

# Auftragsbekanntmachung

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

### a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

**Name:** Stadt Raguhn-Jeßnitz  
**Straße, Hausnummer:** Conradiplatz 7  
**Postleitzahl (PLZ):** 06800  
**Ort:** Raguhn-Jeßnitz  
**Telefon:** +49 3494 720415  
**Telefax:** +49 3494 720555  
**E-Mail:** [vergabestelle@raguhn-jessnitz.de](mailto:vergabestelle@raguhn-jessnitz.de)

### b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

**Geschäftszeichen:** HB-03/2024

### c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

#### Zugelassene Angebotsabgabe

- schriftlich (nicht elektronisch)

### d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

### e) Ort der Ausführung

Sachsen-Anhalt, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Mühlstraße 7-8 in 06779 Raguhn-Jeßnitz OT Raguhn

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Bauleistungen zum Projekt „Entwicklung einer Industriebrache zu einem lebendigen städtischen Zentrum“ im Rahmen des Förderprogrammes „Sachsen-Anhalt Revier 2038“. Im Stadtkern der Ortschaft Raguhn, befindet sich das Gelände der ehemaligen Pera-Werke bzw. der Firma ESRA (Essenzen Raguhn). Die Ausschreibung umfasst alle notwendigen Arbeiten, die im und am Gebäude der Stadt Raguhn-Jeßnitz für den Abbruch vorbereitend der Landschaftsarbeiten entstehen. Die Gebäude sind zum Teil unterkellert und in der Mehrzahl eingeschossig, weitere Gebäudeteile sind 2-geschossig.

---

Auf Grund der differenzierten Maßnahme wird dem Bieter zwingend empfohlen, dass er sich über alle örtlichen und sachlichen Verhältnisse zu dem vorliegenden Bauvorhaben unterrichtet und ggf. das Gelände besichtigt.

Wichtiger Hinweis:

In der Zeit vom 01.10.-04.10. können keine Bieterfragen beantwortet werden.

**h) Losweise Vergabe**

Nein

**i) Ausführungsfristen**

**Beginn der Ausführung**

02.12.2024

**Fertigstellung oder Dauer der Leistungen**

28.02.2025

**j) Nebenangebote**

zugelassen

**k) Mehrere Hauptangebote**

zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

**Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter**

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=717025>

**Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

**o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist**

**Ablauf der Angebotsfrist**

16.10.2024 - 10:50 Uhr

**Ablauf der Bindefrist**

31.12.2024

**p) Angebote sind einzureichen**

**schriftlich an**

den Auftraggeber siehe a)

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

**r) Zuschlagskriterien**

nachfolgende Zuschlagskriterien

Preis

**s) Öffnung der Angebote**

16.10.2024 - 11:00 Uhr

**Ort der Eröffnung**

Conradiplatz 7, 06800 Raguhn-Jeßnitz, Ratssaal

**Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen**

Bieter und ihre Bevollmächtigten

**t) Geforderte Sicherheiten**

siehe Vergabeunterlagen

**v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**w) Beurteilung der Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

### **Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise**

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

---

Hinweise zum Bestbieterprinzip gemäß § 8 TVergG LSA:

- Die verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise sind nur von demjenigen Bieter vorzulegen, dem nach Abschluss der Wertung der Angebote der Zuschlag erteilt werden soll (Bestbieter). D. h., der Auftraggeber fordert am Ende des abgeschlossenen Wertungsprozesses nur von dem ausgewählten Bieter die verpflichtenden Erklärungen und Nachweise ab. Die dabei verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise sind nach Aufforderung durch den Auftraggeber innerhalb einer Frist von mindestens drei und höchstens fünf Werktagen vorzulegen. Bei nicht fristgerechter Vorlage der verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise muss das Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden.

---

Nachunternehmern sind mit Angebotsabgabe schriftlich zu benennen (Formblatt 233)

---

Der Auftraggeber wird vor Zuschlagserteilung von dem Bieter an den der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister stellen, um seine Zuverlässigkeit zu überprüfen (§ 6 Wettbewerbsregistergesetz - WRegG).

---

siehe Formblatt 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen /Formblatt 211

**Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:**

- Sachkundenachweis Asbest (TRGS 519) und KMF (TRGS 521) einschließlich Prüfzeugnis für schwachbegundenes Asbest lt. Ziffer 2.6
- Weiterhin TRGS 524
- Fachkundenachweis der fachlichen Eignung für Abfalltransport lt. §12 Abfallgesetz
- Sachkundenachweis für kontaminierten Bereich gemäß BGR 128
- Gerätesachkundenachweis nach TRGS 519, Abschnitt 5.4.3
- Zulassung nach §9(12) i.V.m. Anhang III Nr. 2 Ziffer 2.4.2.(4) GefStoffV für Unternehmen zur Durchführung von Abbruch und Sanierungsarbeiten bei Gegenwart von Asbest in schwach gebundener Form

---

siehe Formblatt 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen /Formblatt 211

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

**Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)**

Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Kommunalaufsichtsamt als Vergabenachprüfstelle, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)